

Presseinformation

21. November 2003

Radweg durch das Piestingtal wurde saniert

Land NÖ unterstützte Vorhaben aus der Regionalförderung

Der Biedermeier-Erlebnis-Radwanderweg, so der offizielle Name der Route abseits der B 21 durch das Piestingtal von Markt Piesting bis Gutenstein, wurde maßgeblich aus Regionalförderungsmitteln unterstützt. Bei Investitionen von rund 30 Millionen Schilling wurden 1996/97 Regionalfördermittel von 5 Millionen Schilling zur Verfügung gestellt. Am 6. Juni 2002 wurde der Radwanderweg jedoch durch das Katastrophen-Hochwasser der Piesting und deren Seitenbächen in den Gemeinden Markt Piesting, Waldegg und Waidmannsfeld massiv beschädigt. Die Asphaltdecke wurde in mehreren Abschnitten zerstört oder unterspült, große Hangrutschungen haben zu Beschädigungen geführt. Sanierungsarbeiten, die jetzt beinahe abgeschlossen sind, wurden notwendig: Das Geröll musste entfernt, die Hänge gegen Absturz gesichert, die Zäune und Geländer erneuert werden. Auch musste der Radweg streckenweise neu asphaltiert werden.

Die NÖ Landesregierung beschloss kürzlich, den drei Kommunen aus dem Katastrophenfonds 112.576,58 Euro und aus Regionalfördermitteln 112.576,58 Euro zu zahlen. Die Gesamtsumme wurde geteilt: Die Gemeinde Waidmannsfeld bekommt für Baukosten 25.336,65 Euro, die Marktgemeinde Waldegg 101.753,68 Euro und die Marktgemeinde Markt Piesting 98.062,83 Euro.